

## Kleine Stellschrauben mit großer Wirkung: Lösungsvorschläge der Ingenieurkammer Hessen für ein mögliches Baupaket II

Am 5. Februar 2025 fand im Hessischen Landtag die Setzpunktdebatte statt, in deren Rahmen die Ergebnisse der vom Wirtschaftsministerium einberufenen Kommission „Innovation im Bau“ präsentiert wurden. Die Kommission hat über einen Zeitraum von knapp einem halben Jahr an einem Eckpunktepapier mit 20 konkreten Vorschlägen zur Änderung der Hessischen Bauordnung gearbeitet. Sie verfolgt das Ziel, das Bauen in Hessen einfacher, schneller und kostengünstiger zu gestalten.



Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, sowie Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Ulrich Deutsch waren von Beginn an Mitglieder der Kommission und haben an der Ausarbeitung des Eckpunktepapiers mitgewirkt.

### Kleine Maßnahmen mit spürbarem Einfluss: Lösungsvorschläge der Ingenieurkammer Hessen

Parallel dazu hat sich die Ingenieurkammer Hessen auch für eigene mögliche Lösungsvorschläge ausgesprochen, die am Rande des Plenums am 5. Februar thematisiert wurden. Dabei handelt es sich zwar um vergleichsweise kleinere Maßnahmen, die aber dennoch einen spürbaren Einfluss auf das Bauen haben. Die Vorschläge beinhalten unter anderem die Einführung verbindlicher und verkürzter Genehmigungsfristen. Konkret fordert die Kammer zunächst eine einmonatige Frist zur Prüfung der Vollständigkeit der Bauunterlagen. Für die Erteilung der Baugenehmigung oder anderer Verwaltungsverfahren (beispielsweise Abweichungsanträge, Eintragung von Baulasterklärungen oder Teilungsge-

nehmigungen) wie z.B. nach § 7 HBO soll eine Frist von drei Monaten verbindlich eingeführt werden.

Ergänzend dazu werden geringere Anforderungen bei Wärme- und Schallschutz sowie bei Aufstockungen von Wohngebäuden erwogen. Schnellere Rückmeldungen zu beantragten Fördergeldern für Neubauten und Modernisierungen könnten ebenfalls dazu beitragen die Prozesse zu beschleunigen.

### Erhebliche Probleme bei Baugrundstücken in der Praxis: Änderungen an § 4 HBO sollen Abhilfe schaffen

Ein Neubauvorhaben benötigt ein geeignetes Baugrundstück – so viel ist selbstverständlich. Hierbei geht es nicht etwa um eine schöne Lage oder Zuschnitt, sondern darum, dass die bauordnungsrechtlichen Vorgaben der Hessischen Bauordnung (HBO) erfüllt sein müssen. Konkret geht es hierbei um die Paragraphen 4,5 und 6 der HBO. Besonders § 4 HBO führt in der Praxis immer wieder zu erheblichen Problemen: Nicht selten werden

#### Inhalt/Seite

Setzpunktdebatte zur Novellierung der HBO	1
Staatssekretärin Fröhlich zu Gast in der Geschäftsstelle	3
Jurysitzung Schülerwettbewerb 2025	4
Stipendienfeier an der TU Darmstadt	6
Vorstellung Stipendiaten	7
Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025	8
Terminkalender	9
Zahlen – Daten – Fakten	9
Neues aus den Fachgruppen	11
Bundesregister Nachhaltigkeit	12
Fachplanertage und Fortbildungsreihe Fachplaner	12
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden sowie Verlängerungen	14
IngAH Seminare	16
Impressum	17

in der Praxis Grundstückskaufverträge mit unterschiedlichen Eigentümern unter aufschiebender Bedingung geschlossen. Dabei stellt das Vorliegen einer Baugenehmigung eine wesentliche Bedingung für das geplante

Objekt dar. Die Genehmigung wird jedoch nur erteilt, wenn sichergestellt ist, dass das Baugrundstück nach § 4 HBO existiert. Daraus ergibt sich eine Zwickmühle.

Um tatsächlich schnell und unbürokratisch bauen zu können und kein Vorhaben ver- oder behindert werden soll, müssen diese Hindernisse schnell beseitigt werden.

### **Die Vertreter der Ingenieurkammer Hessen fordern daher eine Änderung an § 4 HBO durch den Einschub von zwei Wörtern:**

1. Die Errichtung eines Gebäudes auf mehreren Grundstücken ist nur zulässig, wenn **bei Baubeginn** öffentlich-rechtlich gesichert ist, dass keine Verhältnisse eintreten können, die den Vorschriften dieses Gesetzes oder den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften zuwiderlaufen, und das Gebäude auf den Grundstücken diesen Vorschriften so entspricht, als wären die Grundstücke ein Grundstück. **Eine entsprechende Bescheinigung einer Vermessungsstelle nach § 15 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82) ist vor Baubeginn der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.**

2. Ein wesentlicher Beitrag zur Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren könnte der „Amtliche Lageplan zum Baugesuch“ sein, auf dem eine Vermessungsstelle nach § 15 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes, bescheinigt, dass die Regelungen nach §§ 4, 5, und 6 HBO eingehalten werden. Diese Vermessungsstellen sind ohnehin bei allen Bauvorhaben eingebunden, wenn die Grenzen des Baugrundstücks verändert oder neu gebildet werden müssen.

Dieser „Amtliche Lageplan“ wird auch als Vorstufe des „Digitalen 3D-Lageplans“ dienen, der in dem „Forschungsprojekt »3D-Lageplan zum Baugesuch“ für die digitale Transformation im Bausektor in Deutschland vorangetrieben wird und bis Ende 2026 zur Verfügung stellen soll.

(<https://www.3d-lageplan.org/zukunft-bau-forschungsprojekt>)

Hierbei sollen Prozesse für „Bauen und Wohnen“ durch Open-BIM, einheitliche Schnittstellen und Standards digitalisiert und vereinfacht werden. Ziel ist es, den derzeit 2D-zeichnungsorientierten Lageplan in einen dreidimensionalen, modellbasierten und BIM-fähigen Plan umzuwandeln, der sowohl das Gebäude als auch Informationen zur Umgebung integriert. Dieser Prozess wird dem Hessischen Ansatz gerecht, auf Genehmigungsverfahren in so genannten 34er-Gebieten (im Zusammenhang bebauten Gebiete) zu verzichten. Einfügenachweise lassen sich mit dem 3D-Lageplan zum Baugesuch objektivieren. Durch die Verwendung von Standards wie IFC und CityGML sollen Prozessketten zwischen BIM- und GIS-Domänen effizienter gestaltet werden. Dies soll die Genehmigungsprozesse beschleunigen und Prüfungen, etwa von Abstandflächen, automatisieren. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI) sollen in die Lage versetzt werden, 3D-Lagepläne zu erstellen, die als Grundlage für Bauanträge dienen und über Schnittstellen wie IFC und CityGML bereitgestellt werden.

3. Die Ingenieurkammer fordert die landesweite digitale Bereitstellung vorhandener Baugenehmigungen, Baulasteinträge u. ä. offizieller Vorgänge. Im Zeitalter der Digitalisierung sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass diese Daten jederzeit online zur Verfügung stehen. Zurzeit müssen diese Daten bei den meisten Bauaufsichtsbehörden noch mit umständlichen und unterschiedlichen Antragsverfahren meist analog beschafft werden.

Weitere Möglichkeiten zur Vereinfachung werden aktuell von den Mitgliedern in den unterschiedlichen Gremien der IngKH diskutiert.

Über etwaige Ergebnisse wird in den kommenden Ausgaben der Kammer-nachrichten informiert.

# Novellierung der Hessischen Bauordnung: Baupaket I als erster Schritt

Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger begrüßten die neue Staatssekretärin Ines Fröhlich sowie die Landtagsabgeordnete Elke Barth in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen.

Seit dem 20. November 2024 ist Ines Fröhlich Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, das als Aufsichtsbehörde auch für die Ingenieurkammer Hessen zuständig ist.

Ein zentrales Thema des Austauschs war die Bedeutung klarer Berufsrechtsvorbehalte für das Ingenieurwesen. Präsident Kluge betonte, dass die freien Berufe – insbesondere in sicherheits- und systemrelevanten Bereichen – klare gesetzliche Rahmenbedingungen benötigen. „Unsere Branche trägt eine hohe Verantwortung und haftet für ihre Planungen. Mit den sich ständig ändernden europäischen Vorgaben ist es entscheidend, interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen und für rechtliche Klarheit zu sorgen“, stellte Kluge fest.

Außerdem drehte sich das Gespräch bei Fröhlichs Besuch um die Novellierung der Hessischen Bauordnung (HBO), bei der sich die Kammer selbstverständlich weiterhin konstruktiv beteiligen möchte. Vizepräsident Wittig ist gemeinsam mit Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Ulrich Deutsch Mitglied der Kommission



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.), Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (l.) und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (2. v. l.) begrüßen Staatssekretärin Ines Fröhlich (3. v. l.) und Elke Barth, MdL (2. v. r.) in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen.  
Foto: IngKH/Homberger

Innovation im Bau, die das Baupaket I erarbeitet und im vergangenen November an Minister Kaweh Mansoori übergeben hat. Das Paket enthält 20 konkrete Vorschläge, um das Bauen in Hessen kostengünstiger, nachhaltiger und unbürokratischer zu gestalten.

Die Ingenieurkammer Hessen unterstützt die im Baupaket I angestrebten Reformen. Gleichzeitig betont sie aber auch die Wichtigkeit, neben großen strukturellen Änderungen kleinere Anpassungen vorzunehmen, die in der Praxis eine große Wirkung entfalten können. Bau-, Planungs- und Entscheidungsprozesse sind oft langwierig und komplex. Es braucht gezielte Erleichterungen, um das Bauen effizienter zu gestalten.

Geschäftsführer Starfinger betonte die gestiegenen Herausforderungen durch interdisziplinäre Zusammenhänge beim Planen und Bauen. Eine besondere Aufgabe sei es, den stark zugenommenen Bauschäden sowie die hohe technische Komplexität im Umgang mit Energieeffizienz durch Erneuerbare Energien künftig zu begegnen.

## Spektakuläre Designs und knappe Entscheidungen: Die Jurysitzung des Schülerwettbewerbs Junior.ING in der Ingenieurkammer Hessen



Die Jury mit Vertretern der Ingenieurkammer Hessen: v.l.n.r. Dipl.-Ing. Armin Haghazari, M.Sc., Valeria Janke-Dorn, M.BP., Chantal Stamm, M.BP., Dr.-Ing. Ninja Wohlfeil (TU Darmstadt), Monika Sommer (IHK Limburg), Ing. (grad.) Gerhard Volk (BDB), Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn (THM), Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Dipl.-Kffm. Tobias Spindler, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof.

Unter dem Motto „Turm – hoch hinaus“ lobte die Ingenieurkammer Hessen auch letztes Jahr wieder ihren landesweiten, jährlich stattfindenden Schülerwettbewerb Junior.ING aus. Bis zur Abgabefrist am 28. Februar wurde die Geschäftsstelle bunter und bunter – mehr als 220 Modelle ebenso kreativer wie prachtvoller Türme ragten seitdem in den Räumen der Geschäftsstelle empor. Am 14. März nahm eine fachkundige Jury die Werke unter die Lupe und bewertete sie mit dem Ziel, die Sieger der Plätze 1 bis 3 der beiden Alterskategorien (Klasse 5 - 8 und ab Klasse 9) sowie einige Sonderpreise zu ermitteln.

Das wichtigste Kriterium: Belastbarkeit. Alle Türme mussten unterschiedlichen Belastungstests standhalten und damit unter Beweis stellen, dass sie „unwetter- und erdbebenfest“ sind. Viele der eingereichten Modelle er-

füllten dieses Kriterium und mussten natürlich auch einigen weiteren Bewertungskriterien standhalten, darunter Verarbeitungsqualität, Gestaltung, Originalität und Effizienz des Materialeinsatzes. Die Schülerinnen und Schüler ließen bei Entwurf und Konstruktion der Modelle ihrer Fantasie freien Lauf und sie dachten sich originelle Mottos für die Türme aus. Leuchttürme, Wolkenkratzer, der schiefe Turm von Neu Braunfels oder Designs wie aus der Fantasy-Reihe „Herr der Ringe“ begeisterten die Jury. Diese besonderen Einfälle verliehen den Konstruktionen eine ganz individuelle Note. Und eines wurde besonders deutlich: die Stabilität und Langlebigkeit standen bei den allermeisten Modellen klar im Fokus.

Darüber hinaus wurde aber auch deutlich, dass die Leistungen der inspirierten Nachwuchsingenieurinnen



Einige der Modelle bestechen nicht nur durch ihre robuste Bauweise, sondern auch durch liebevoll gestaltete Details.



Die Juroren sahen die Modelle und benennen ihre Favoriten.



Neben struktureller Integrität beeindruckten die Modelle auch durch außergewöhnliches handwerkliches Geschick ihrer Erbauer.

und -ingenieure eine Rundumwürdigung unter Betrachtung aller Kriterien erfuhren. Die Jury war voll des Lobes für die von ihnen ausgewählten Modelle: Sie überzeugten durch ihre „unglaubliche akkurate Verarbeitung“, „sehr großes handwerkliches Geschick“ oder eine „große Liebe zum Detail und zur Ästhetik.“ Die Ingenieurkammer Hessen ist darüber sehr glücklich und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für das große Engagement ihrer Jury, ohne deren Einsatz der Schülerwettbewerb nicht stattfinden könnte.

Bei der großen Landespreisverleihung am 25. März in der Stadthalle Idstein werden die Gewinner samt ihren Modellen feierlich gekürt und von den Laudatoren aus den Reihen der Jury gewürdigt – wir berichten in der nächsten Ausgabe der Kammernachrichten, die kommenden Monat erscheint. Die Sieger der beiden ersten Plätze können sich auf die Teilnahme am Bundeswettbewerb im Sommer freuen, bei dem sie sich mit den erstplatzierten Modellen ihrer Altersgenossen aus 14 anderen Bundesländern im Technikmuseum Berlin messen werden.



Die Ingenieurkammer freut sich über die Unterstützung der IHK Limburg. v.l.n.r. Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Monika Sommer (Hauptgeschäftsführerin IHK Limburg), Dipl.-Ing. Ingolf Kluge.



Einige ausgefallene Designs haben es der Jury besonders angetan. Fotos: IngKH/Bernd

## Förderung für die Zukunft: IngSH begrüßt neue Stipendiaten

„In diesem Jahr konnten wir 415 Stipendien einwerben – das ist ein Rekord, und darüber freue ich mich sehr“, erklärte Prof. Dr. Tanja Brühl, Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt, zu Beginn der feierlichen Übergabe des Deutschlandstipendiums am 5. Februar 2025.



Für die IngSH und die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) begrüßten Prof. Dr.-Ing. Matthias Vogler (Schatzmeister der IngKH), Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (stellvertretende Geschäftsführerin) sowie Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin), die neuen Stipendiaten.

Ein Programmpunkt des Abends war zudem ein Bühneninterview mit Dr. Lukas Porz, Gründer der Illutherm GmbH und ehemaliger Deutschlandstipendiat. Im Gespräch mit TU-Vizepräsident Thomas Walther sprach er darüber, welche Möglichkeiten das Deutschlandstipendium eröffnen kann – von der Förderung im Studium bis hin zur Unternehmensgründung.

Unter den 415 neuen Stipendiaten sind auch Ilona Leinweber und Patrick Helwer – die beiden frisch geförderten Stipendiaten der Studienstiftung Hessischer Ingenieure (IngSH). Insgesamt 120 Fördernde, darunter auch die Studienstiftung Hessische Ingenieure, nutzten die Feier, um ihre Stipendiaten persönlich kennenzulernen. Beim gemeinsamen Imbiss bot sich die Gelegenheit zum Austausch und Networking.



Im Namen der Ingenieurkammer Hessen gratulierten Schatzmeister Prof. Dr.-Ing. Matthias Vogler (r.), stellv. Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (2. v. l.) und Presse- und Öffentlichkeitsreferentin Laura Homberger, MLitt (l.) den Nachwuchsingenieuren: Ilona Leinweber (3. v. l.) und Patrick Helwer (4. v. l.).  
Fotos: TU Darmstadt/Rüdiger Dunker

**Helfen auch Sie mit Ihrer Spende an uns, den Ingenieur Nachwuchs weiter zu fördern.**

Studienstiftung Hessischer Ingenieure  
Nassauische Sparkasse - NASPA  
IBAN: DE51 5105 0015 0277 0014 75  
BIC: NASSDE55XXX

Die Zuwendungsbestätigung für Ihre Steuererklärung erhalten Sie umgehend von der als gemeinnützig anerkannten Studienstiftung Hessischer Ingenieure.

**INGSH**  
— STUDIENSTIFTUNG —  
HESSISCHER INGENIEURE

# Mit Engagement in die Zukunft – Zwei neue IngSH-Stipendiaten im Porträt: Ilona Leinweber und Patrick Helwer

Technische Innovationen entstehen nicht von allein – sie brauchen Menschen, die mit Neugier und Entschlossenheit neue Lösungen entwickeln. Ingenieurinnen und Ingenieure spielen dabei eine entscheidende Rolle. Um den Nachwuchs gezielt zu fördern, unterstützt die Studienstiftung Hessischer Ingenieure (IngSH) junge Talente, die sowohl fachlich als auch persönlich überzeugen. In diesem Jahr gehen die Stipendien an zwei Maschinenbaustudierende der TU Darmstadt: Ilona Leinweber und Patrick Helwer.

## Von der Begeisterung für Zahlen zum Maschinenbau

Ilona Leinweber studiert im ersten Semester „Maschinenbau – Sustainable Engineering“ an der TU Darmstadt. Schon seit ihrer Kindheit begeistert sie sich für Zahlen: „Ich bin schon seit ich rechnen gelernt habe sehr begeistert an der Mathematik und habe schon als Kind freiwillig Kopfrechenaufgaben gemacht und konnte meine Eltern sogar damit überraschen, dass ich darin besser war als mein älterer Bruder.“ Als in der 7. Klasse Physik auf dem Stundenplan hinzukam, wuchs ihr Interesse an Naturwissenschaften weiter. Das spiegelte sich auch in ihren schulischen Leistungen wider – sie erhielt Abiturpreise in Mathematik und Physik.

Doch Theorie allein reicht ihr nicht. Praktika im Bereich Maschinenbau bestärkten sie in ihrer Studienwahl. „Ich habe die Hoffnung, dass ich irgendwann vielleicht auch Teil daran haben könnte, etwas zu entwickeln, das die Welt verändern könnte“, erklärt die 20-Jährige.



Ilona Leinweber

Foto: privat

## Von der Idee zur Umsetzung

Patrick Helwer ist im dritten Semester seines Maschinenbaustudiums ebenfalls an der TU Darmstadt. Seine Begeisterung für Naturwissenschaften zeigte sich bereits in der Schulzeit, und hier traf er den Entschluss, Maschinenbau zu studieren.

Zu Weihnachten vor drei Jahren bekam er einen 3D-Drucker geschenkt – ein prägender Moment: „Seitdem beschäftige ich mich immer gerne damit, Dinge zu reparieren oder andere Projekte umzusetzen.“ Regelmäßig tüftelt der 21-Jährige an eigenen Ideen – von der Reparatur eines Kühlschrankscharniers mittels 3D-Druck bis hin zum Bau einer kleinen CNC-Fräse. „Diese Erfahrungen haben mein technisches Interesse verstärkt“, erzählt Helwer. Weitere wertvolle Praxiserfahrung sammelt er als Werkstudent bei BorgWarner in Darmstadt, wo er im Prototypenbau an Batteriesystemen für Busse und LKW mitarbeitet.



Patrick Helwer

Foto: Ute Schmidt

## Engagement über das Studium hinaus

Neben ihrem technischen Interesse teilen beide eine Leidenschaft für den Sport. Patrick Helwer ist seit seiner Kindheit im Turnverein Wächtersbach aktiv und tritt außerdem in der Landesliga im Geräteturnen an. Ilona Leinweber spielte erfolgreich Tischtennis und erreichte den fünften Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Lahn-Dill-Kreis.

## Ein Blick nach vorn

Dank der Förderung durch die Studienstiftung Hessischer Ingenieure (IngSH) können sich beide voll auf ihr Studium konzentrieren und ihre praktischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Ilona Leinweber und Patrick Helwer haben bereits gezeigt, dass sie Herausforderungen mit Begeisterung anpacken – und genau diese Eigenschaft wird sie auf ihrem weiteren Weg begleiten.

## Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025 – Jetzt bewerben!

Die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V. (BSVI) verleiht auch 2025 den **Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr**, um herausragende Ingenieurleistungen zu würdigen, die zukunftsweisende Lösungen für die Mobilität von morgen bieten. Der Preis wird alle zwei Jahre in drei Kategorien vergeben und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums.

### Drei Kategorien für zukunftsweisende Projekte

In der Kategorie „**Baukultur**“ sind planerische Qualitäten gefragt wie Gestaltung, interdisziplinäre Herangehensweise und räumliche Einbindung an inner- wie außerörtlichen Straßen sowie in deren Umfeld. Preiswürdige Projekte bringen die heutigen und künftigen Mobilitätsansprüche in besonderer Weise mit den klima- und

energierellevanten Herausforderungen in Einklang.

Die Kategorie „**Innovation / Digitalisierung**“ sucht Neuerungen im Bereich des Straßen- und Verkehrswesens, die Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit, Technik und Funktionalität berücksichtigen, neue Ideen und Verfahren aufzeigen sowie ein erkennbar großes Potenzial für die Zukunft bieten.



Die Expertenjury bestimmt pro Kategorie einen Preisträger.  
Foto: BSVI

Die Kategorie „**Neue Mobilität**“ umfasst die gesamte Palette der Anpassungsfähigkeit für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer. Das kann eine innovative Verkehrsplanung genauso sein wie neue Mobilitätsangebote und deren Organisation bis hin zu unorthodoxen und kreativen Ideen für die Verkehrswende.

### Einreichungsfrist verlängert

Die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure hat die Einreichungsfrist für Bewerbungen bis zum 26. März 2025 verlängert. Weitere Informationen sowie die Teilnehmerunterlagen und detaillierten Wettbewerbsbedingungen stehen auf der Website der BSVI ([www.bsvi.de](http://www.bsvi.de)) zum Download bereit.



## TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.

Zum Terminkalender



### Fachgruppensitzungen

#### Fachgruppe Energieeffizienz

Do, 20.03.2025, 15:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

#### Fachgruppe

#### Barrierefreies Planen und Bauen

Mi, 16.04.2025, 16:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

#### Fachgruppe

#### Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 30.04.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

#### Fachgruppe Verkehrswesen

Di, 13.05.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

#### Fachgruppe

#### Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 28.05.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

### Veranstaltungen

#### 22. Fachplanertag Brandschutz IngKH

Mi, 16.05.2025, 9:00 Uhr  
Stadthalle Friedberg

#### 20. Fachplanertag

#### Energieeffizienz IngKH

Fr, 05.09.2025, 9:00 Uhr, Gießen

#### 42. Mitgliederversammlung

Fr, 07.11.2025, 13:00 Uhr  
Wiesbaden

#### 9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH

Do, 20.11.2025, 10:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

### Fort- und Weiterbildung

#### Fachplaner Brandschutz IngKH

Fr, 13.06.2025, 09:00 Uhr  
Anmeldefrist: 12.06.2025  
Wiesbaden / Friedberg

## Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

### Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI  
Vizepräsident



## Frauenanteil in technischen Berufen: Hessen über dem Bundesdurchschnitt

Frauen sind in technischen Berufen, wie dem Ingenieurwesen nach wie vor stark unterrepräsentiert, doch ein positiver Trend zeichnet sich ab. Der Anteil an Frauen in der Branche steigt, wenn auch nur langsam. Laut dem statistischen Bundesamt beträgt der Anteil an weiblichen Absolventinnen von Abschlussprüfungen in den Ingenieurwissenschaften rund 27 Prozent. Das ist ein Anstieg von ungefähr 6 Prozent seit 2011.

### Handlungsbedarf im Baugewerbe

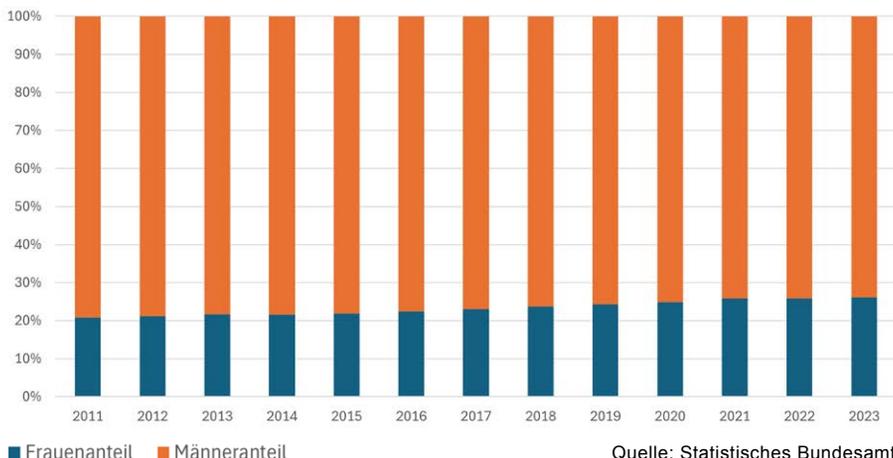
Besonders in der Bauindustrie herrscht noch eine starke Ungleichverteilung zwischen den Geschlechtern. Frauen machen in der Branche lediglich einen Anteil von rund 13 Prozent aus. Allerdings hat sich im Baugewerbe in den vergangenen Jahren einiges getan, um die Karrierechancen und die Gleichstellung von Frauen voranzutreiben. Bei einer Umfrage der Mietplattform „Klickrent“ gaben 2024 mehr als 80 Prozent der Befragten an, dass ihre Arbeitgeber weiblichen Mitarbeiterinnen inzwischen die gleichen Chancen einräumen wie männlichen.

### Hessen über dem Durchschnitt

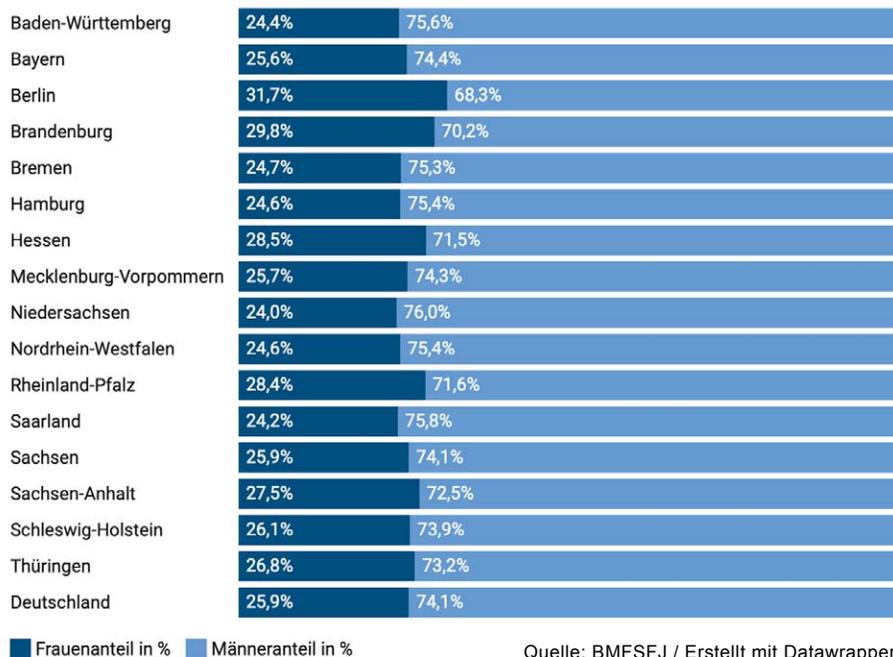
Im Ländervergleich belegt Hessen bei der Quote der weiblichen Ingenieurwissenschafts-Absolventinnen den dritten Platz. Mit 28,5 Prozent liegt man hier über dem bundesweiten Durchschnitt. Besser aufgestellt sind lediglich noch Brandenburg (29,8 Prozent) und Berlin (31,7 Prozent).

Zur Unterstützung von Frauen in Ingenieurberufen hat der Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) das Netzwerk „Frauen im Ingenieurberuf“ ins Leben gerufen. Dieses engagiert sich aktiv für die Entwicklung und Umsetzung langfristiger Strategien, die darauf

### Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Ingenieurwissenschaften



### Abschlussprüfungen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften nach Geschlecht und Ländern 2022



abzielen, nachhaltige Veränderungen herbeizuführen und den Anteil von Frauen im Bereich Ingenieurwesen zu erhöhen. Es stärkt den Zusammenhalt unter Ingenieurinnen, ermöglicht die effektive Nutzung von Erfahrungen und Kompetenzen in allen Le-

bensphasen und schafft Sichtbarkeit sowie Karrierechancen für Frauen in der Technik durch Initiativen wie das Mentoring-Programm VDI-WoMentoring und das Format „Ingenieurin der Woche“.

## Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

## Sitzung der Fachgruppe Barrierefreies Planen und Bauen



Foto: Stockphoto/pexels.com

In der ersten Sitzung des Jahres erwartete die Mitglieder der Fachgruppe Barrierefreies Bauen und Planen eine volle Tagesordnung. Acht Mitglieder nahmen an der Zoom-Konferenz teil.

Neben der Themenfindung für den diesjährigen Fachplanertag und der Wahl eines neuen Vorstands, stand vor allem der Vortrag von Achim Mikus, ein Vertreter der Firma Stepless, im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Stepless, ein skandinavisches Tochterunternehmen von Guldmann spezialisiert sich auf die Herstellung von Hebeplattformen für den Standard- und Sonderbau. Generell sind die skandinavischen Länder im Bereich der Hilfsmittel fortschrittlicher als Deutschland.

Nach dem Vortrag folgten die Wahlen zum Vorsitz der Fachgruppe. Der bisherige Vorsitzende Dipl.-Ing. Maynard Schwarz wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Dipl.-Ing. Boris Perplies.

### **DGNB-Zertifizierung: Barrierefreiheit als wichtiges Kriterium**

Keine Nachhaltigkeit ohne Barrierefreiheit – das besagen die Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Wenn die Anforderungen an die Barrierefreiheit nicht erfüllt sind, werden zukünftig keine Punkte mehr für be-

stimmte Zertifikate vergeben, wodurch eine Zertifizierung nicht mehr ohne weiteres möglich ist. Eine weitere Neuerung sind die Möglichkeiten zur Selbstrettung, die zukünftig bei öffentlichen Objekten vorhanden sein müssen.

Weitere Themen der Fachgruppensitzung umfassten Neuigkeiten zur Muster-Schulbau-Richtlinie und Neue Informationen zur DIN SPEC 91504 für eine barrierefreie Ladeinfrastruktur.

Als möglichen Themenschwerpunkt für den diesjährigen Fachplanertag wurden vorerst barrierefreie Rettungswege festgehalten.

Die Fachgruppe Barrierefreies Planen und Bauen tagt wieder 23. April um 16 Uhr via Zoom-Meeting.



## Bundesingenieurkammer startet Bundesregister Nachhaltigkeit



bilanzierung und Projektmanagement. Nach erfolgreicher Durchführung der kostenfreien Prüfung sind die neuen Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren für die zentrale Suchfunktion, dem Herzstück des Bundesregisters, freigeschaltet. Wer über genügend Nachhaltigkeitskompetenz bereits verfügt, kann diese ohne weitere Schulungen direkt mit dem Online-Test nachweisen. Zudem bieten die Ingenieur- und Architektenkammern vielfältige Fortbildungsangebote zu Fragestellungen des nachhaltigen Planens und Bauens an.

Das Bundesregister Nachhaltigkeit ist eine Initiative der Ingenieur- und Architektenkammern. Sie fördert Nachhaltigkeit im Bauwesen und macht Expertinnen und Experten für klimagerechtes Bauen sichtbar. Bauherrinnen und Bauherren erhalten zukünftig die Möglichkeit, dort gezielt unabhängige Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren zu finden, die umfassend zu allen Planungs- und Bauaufgaben beraten. Die Fortbildungsangebote der Länderkammern und der kostenlose Leistungsnachweis stellen

sicher, dass die Eintragung ins Bundesregister fundierte Nachhaltigkeitskompetenz widerspiegelt.

### **Kostenlose Registrierung für Kammermitglieder**

Ein erfolgreich absolvierter Leistungsnachweis ist Voraussetzung für den Eintrag im Bundesregister als Nachhaltigkeitskoordinatorin oder -koordinator. Der Nachweis umfasst eine Prüfung zu sechs zentralen Modulen, darunter Zertifizierungssysteme, Öko-

Personen mit anerkannten Abschlüssen wie „DGNB-Auditor“, „BNB-Koordinatorinnen“ oder „BNB-Sachverständige“ können sich durch den Upload ihres Zertifikats direkt ins Bundesregister Nachhaltigkeit eintragen lassen.



Zum Bundesregister Nachhaltigkeit

## Fachplanertage und Fortbildungsreihe Fachplaner: Weiterbildungen für eine nachhaltige und sichere Zukunft

Die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) bietet mit ihrer Tochter, der Ingenieur-Akademie Hessen (IngAH), Fachkräften praxisnahe Weiterbildungen und Fachveranstaltungen zu den Themen Brandschutz, Energieeffizienz und weiteren spannenden Themenfeldern an. Mit aktuellen Inhalten und praxisnahen Beispielen ermöglichen sie, Fachwissen zu vertiefen und sich beruflich weiterzuentwickeln.

### **Fachplanertag Brandschutz IngKH – 16. Mai 2025 (Anmeldeschluss: 15. Mai 2025)**

Der Fachplanertag Brandschutz bietet Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen im vorbeugenden Brandschutz zu informieren. Schwerpunkte sind unter anderem die neue Hessische Bauordnung (HBO), Zustimmungen im Einzelfall,

vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen sowie dynamische Fluchtweglenkung als innovative Maßnahme.

Die Moderation übernimmt Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter, Vorsitzender der Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO der IngKH.



### **Fortbildung Fachplaner Brandschutz IngKH – Start: 13. Juni 2025 (Anmeldeschluss: 12. Juni 2025)**

Diese 15-tägige Fortbildung vermittelt praxisorientiertes Fachwissen zur Planung und Prüfung von Brandschutzkonzepten. Die Schulung richtet sich an Ingenieure, Architekten, Mitarbeiter der Bauaufsichten und Brandschutzdienststellen sowie Fachkräfte der Industrie.

Unter Leitung von Dipl.-Ing. Oliver Hilla, einem erfahrenen Prüfsachverständigen, werden bauliche, anlagentechnische und organisatorische Maßnahmen umfassend betrachtet. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

### **Fachplanertag Energieeffizienz IngKH – 5. September 2025 (Anmeldeschluss: 4. September 2025)**

Zum 20-jährigen Jubiläum bietet der Fachplanertag Energieeffizienz einen kompakten Überblick über aktuelle Neuerungen, Förderprogramme und praxisorientierte Lösungen. Dipl.-Ing. Michael Gunter, Vorsitzender der Fachgruppe Energieeffizienz IngKH, moderiert die Veranstaltung in der Kongresshalle Gießen.

### **Fortbildung Fachplaner Energieeffizienz IngKH – Start: 9. März 2025 (Anmeldeschluss: 8. März 2025)**

Diese umfassende Weiterbildung vermittelt in 120 Unterrichtseinheiten fundierte Kenntnisse zur energetischen Bewertung von Gebäuden. Die Schwerpunkte umfassen Bauphysik, GEG, Anlagentechnik sowie Energieeinsparberatung gemäß dena-Regelheft. Der erfolgreiche Abschluss wird gemäß § 88 Abs. 1 Nr. 2 GEG als Basismodul für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

### **Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH – 20. November 2025 (Anmeldeschluss: 18. November 2025)**

Die Online-Ausgabe des Fachplanertages Barrierefreies Planen und Bauen IngKH führt an einem halben Tag durch die Vielfalt der Möglichkeiten, barrierefreie Planungen effizient, wirtschaftlich und nachhaltig im Neubau ebenso wie im Bestand umzusetzen. Im Fokus stehen hierbei die Anforderungen des wachsenden interdisziplinären Markts, der für Ingenieure, Architekten und ausführende Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnt und qualifizierte, kreative und individuelle Planungen erfordert.

#### **Jetzt anmelden!**

Ob Brandschutz, Energieeffizienz oder Barrierefreies Planen und Bauen – die Weiterbildungen bieten fundierte Inhalte, praxisnahe Anwendungen und führende Experten. Sie sind eine wertvolle Gelegenheit, sich beruflich weiterzuentwickeln und auf dem neuesten Stand der Technik und Gesetzgebung zu bleiben. Die Anmeldung zu den Fachplanertagen und Weiterbildungen ist bequem online über die Webseite der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (<https://ingah.de/ingah/seminare/>) möglich.



## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2025

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft beziehungsweise Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

### **Dipl.-Ing. Günter Engel**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 695

### **Dipl.-Ing. Hans-Peter Weckbecker**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 444

### **Dipl.-Ing. Karl Heinz Schlitt**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 84 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Peter Proske**

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 2031 mit Datum vom 26. Februar 2015 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Axel Hagenmüller**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1560 mit Datum vom 6. November 2001, die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 1560 mit Datum vom 1. Januar 2025

### **Dipl.-Ing. Isa Varli**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 967, die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 967 mit Datum vom 1. Januar 2025

### **Dipl.-Ing. (FH) Helmut Beyer**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1455 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Dee Richard Kienholz**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1037 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Helmut Fromm**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 668 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Willi Predak**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 467

### **Dipl.-Ing. (TU) Arwed Strauss**

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1639 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Stefan Knoll**

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1684 mit Datum vom 28. September 2004 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. (FH) André Brauer**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1558 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

### **Dipl.-Ing. Joachim Brandt**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 801 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

#### **Dipl.-Ing. Peter Capitain**

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1712 mit Datum vom 26. April 2005 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

#### **Dipl.-Ing. Ulrich Müller**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 766

#### **Dipl.-Ing. Achim Dobener**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 985 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 985 mit Datum vom 1. Januar 2025

#### **Dipl.-Ing. (FH) Erhan Tufan**

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1938 mit Datum vom 24. Mai 2011 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

#### **Dipl.-Ing. Heinrich Cordes**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1244 mit Datum vom 18. September 1995, die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 1244 mit Datum vom 1. Januar 2025

#### **Dipl.-Ing. (BA) Kai Ritter**

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1913 mit Datum vom 14. April 2010, die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 1913 mit Datum vom 1. Januar 2025

#### **Ing. (grad.) Josef Fislage**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standicherheit vom 01.12.2005 unter der Nr.: St-1298A-IngKH

#### **Dipl.-Ing. Michael Bieker**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standicherheit vom 14.08.2003 unter der Nr.: St-501A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 29.08.2003 unter der Nr.: Sc-424A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 07.10.2003 unter der Nr.: W-480A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standicherheit vom 09.05.2006 unter der Nr.: St-1370-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 10.02.2015 unter der Nr.: W-1996-IngKH

#### **Dipl.-Ing. Karl-Heinz Wandrey**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 757 sowie die Urkunde über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standicherheit vom 19.03.2003 unter der Nr.: St-171A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 07.10.2004 unter der Nr.: Sc-670A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 09.02.2004 unter der Nr.: W-688A-IngKH

#### **Dipl.-Ing. Reinhold Schaake**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standicherheit vom 13.01.2016 unter der Nr.: St-2308A-IngKH

Eine Tochter der Ingenieurkammer Hessen

Energieeffizienz						
1946	26.03.2025	Wiesbaden	Heizung, Lüftung, Sanitär	8 UE	BVB/DENA/NWS	250,-/280,-
1932	ab 29.04.2025	Wiesbaden	Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)	40 UE	BVB/DENA/NWS	1440,-/1690,-
1948	20.05.2025	Online	Energie und Klima (Einstieg ins Thema und vereinfachte Bilanzierung)	8 UE	BVB/DENA/NWS	250,-/280,-
1990	25.06.2025 26.06.2025	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für klimafreundlichen Neubau -Wohngebäude inkl. Prüfung	12 UE	BVB/DENA/NWS	595,-/690,-

Konstruktiver Ingenieurbau						
1987	22.04.2025	Online	Holz-Beton-Verbunddecken (HBV-Decken)	4 UE	BVB/NST	119,-/139,-
1989	21.05.2025	Online	Kranbahnträger nach DIN EN 1993-6 - Entwurf, Berechnung, Nachweis	8 UE	BVB/NST	210,-/240,-

Brandschutz						
1962	ab 13.06.2025	Wiesbaden/ Friedberg	Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH	120 UE	BVB/NBS	3370,-/3710,-

§ Recht						
1977	27.03.2025	Online	HOAI – attraktive und rechtssichere Honorargestaltung	8 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-
1943	03.04.2025	Online	Haftungsfragen im Tunnelbau	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-
2005	06.05.2025	Online	Artikel 4 der KI-Verordnung	2 UE	BVB/NBVO	89,-/99,-
1978	22.05.2025	Online	Nachträge bei Ingenieurverträgen	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik						
1947	07.05.2025	Wiesbaden	Basisseminar Schallschutz im Massivbau	8 UE	BVB/NSC	2250,-/280,-
1940	26.05.2025	Online	Schallschutz im Büro- und Verwaltungsbau	8 UE	BVB/NSC	210,-/240,-

* Soft Skills						
1891	24.04.2025	Online	Ergebnisorientierte Verhandlungsführung	8 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-

Fachplanertage IngKH						
1971	16.05.2025	Friedberg	22. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8 UE	BVB/NBS	100,-/150,-
1974	05.09.2025	Gießen	20. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8 UE	BVB/DENA/NWS	100,-/150,-
1972	20.11.2025	Online	9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH	4 UE	BVB/NBVO	50,-/100,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten.  
Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de)



Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen

Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

### E-Learning

323	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
495	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
530	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
532	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-
531	jederzeit	Online	Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	40 UE	BVB/NWS	500.-/650.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder den QR-Code rechts.



Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Ingenieur-Akademie Hessen GmbH / Ingenieurkammer Hessen  
Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden | [www.ingah.de](http://www.ingah.de) | E-Mail: [info@ingah.de](mailto:info@ingah.de)  
Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49  
Unsere telefonischen Sprechzeiten: Di. und Fr. 9 bis 12 Uhr | Mo. bis Do. 13 bis 16 Uhr



## Impressum

### Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29  
E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de) | Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

### Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,  
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Chantal Stamm, M.BP.,  
Laura Homberger, MLitt, Clemens Bernd, B.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

### Redaktionsschluss:

28.02.2025

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. April 2025.

## Stabile Statik und kreative Designs: (Turm-) Hoch hinaus bei der Landespreisverleihung des Schülerwettbewerbs

Strahlende Gesichter in der Stadthalle Idstein. Über 200 Schülerinnen, Schüler und deren Betreuer haben mit fachkundigem Blick die rund 220 eingereichten Modelle im Wettbewerb begutachtet und mit den eigenen Werken verglichen. Nach der Eröffnung der Preisverleihung durch Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, folgte eine Videobotschaft des hessischen Kultusministers Armin Schwarz, in dem er die Nachwuchsingenieure für ihre Teilnahme lobte.



Die Teilnehmer haben auch in diesem Jahr wieder ihre Kreativität unter Beweis gestellt.



Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler sind aus ganz Hessen zur Preisverleihung nach Idstein gereist.



### Inhalt/Seite

Preisverleihung Junior.ING	1
Deutscher Brückenbaupreis 2025	6
Ankündigung Kongress Digitale Baugenehmigung	7
Künstliche Intelligenz in der Ingenieurkammer	8
Zahlen – Daten – Fakten	9
Neues aus den Fachgruppen	10
Verabschiedung Mitarbeiterin	11
Terminkalender	11
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	12
IngAH Seminare	13
Impressum	14



v.l.n.r.: Jurymitglied Monika Sommer (Geschäftsführerin IHK Limburg), Chantal Stamm, M.BP. (Geschäftsführerin IngAH), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Geschäftsführerin IngKH), Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin IngKH) und Jurymitglied Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn (Technische Hochschule Mittelhessen).  
Fotos: Miriam Bender

Im Anschluss wurden die Anwesenden in einige wissenschaftliche Details zum Turmbau und dessen Risiken und Herausforderungen eingeweiht. Beginnend mit dem Turmbau zu Babel über den Leuchtturm von Pharos bis zu modernen Freefall-Towern brachte Prof. em. Dr.-Ing. Matthias Rohde den Schülerinnen und Schülern die Geschichte der Türme näher. Im Anschluss an die kurze Schnuppervorlesung wurde die Erwartung im Saal zur Preisverleihung der Alterskategorie I bis Klassenstufe 8 greifbar. Wer hat die besten Modelle geplant und gebaut, welche Kriterien hat die Jury besonders hervorgehoben?



Prof. em. Dr.-Ing. Matthias Rohde brachte den Schülerinnen und Schülern die Turmbau-Praxis in einer Schnuppervorlesung näher.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge eröffnete die Preisverleihung.



Kurz vor Beginn der Preisverleihung – die Spannung steigt (v. l. n. r.): Dr.-Ing. Ninja Wohlfel, Prof. em. Dr.-Ing. Matthias Rohde, Dipl.-Ing. Peter Starfinger, Monika Sommer, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Florentine Volk und Ing. (grad.) Gerhard Volk. Foto: IngKH

Der Spannungsbogen, den Moderatorin Conny Bächstädt mit kleinen Details aus den Modellbeschreibungen aufgebaut hat, löste sich in tosendem Applaus für das erste Gewinnerteam. Die Entscheidung fiel den Juroren nicht einfach und dennoch haben sie sich auf Ihre Favoriten festgelegt. Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, übergab den Schülerinnen und Schülern die Preise. Neben Urkunden und Barpreisen hielten die Jurymitglieder Laudationen für die von ihnen ausgewählten Türme, in denen sie ihren Entscheidungsprozess nachzeichneten.



Moderatorin Conny Bächstädt (l.) mit den drittplatzierten Ronja Bacher (M.) und Meryem Sarigül (r.) in der Alterskategorie I.



Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg und Jurymitglied hielt die Laudatio für das Siegermodell der Kategorie bis 8. Klasse.



Jurymitglied Ing. (grad.) Gerhard Volk, Landesvorsitzender des BDB Hessen hielt die Laudatio für das Siegermodell „Harmonia Spira“ der Alterskategorie II.

Fotos: Miriam Bender



Die Jury-Mitglieder fungierten auch gleichzeitig als Laudatoren für die Gewinnermodelle. Hier zu sehen: Dr.-Ing. Ninja Wohlfeil von der TU Darmstadt.



Juror Prof. Dr.-Ing. Bertram Kühn war ein oft gesehener Gast auf der Bühne – er hielt insgesamt fünf Laudationen.

Die Erstplatzierten beider Altersstufen gehen nun in den Bundesentscheid. Wir wünschen Esther Schmidt, Tom Schöneweiß, Emma Klein, Anio Aquino und Kira Hettich von der Burgwaldschule in Frankenberg (Eder) für die Altersklasse I und Nazar Kece, Seymen Sali-Kior und Narushi Kolgjini von der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau für die Altersklasse II viel Glück und Erfolg bei der Bundespreisverleihung der BIngK in Berlin.



Präsident der IngKH Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer freuten sich über die kreativen Modelle der Schülerinnen und Schüler. Foto: IngKH



Esther Schmidt (2. v. r.) gewann zusammen mit Tom Schöneweiß, Emma Klein, Anio Aquino und Kira Hettich (nicht im Bild) den ersten Platz in der Kategorie bis 8. Klasse. Chantal Stamm, M.BP. (l.), Monika Sommer (3. v. r.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) gratulierten herzlich den Siegern.



Nazar Kece (2.v.l.), Seymen Sali-Kior (M.) und Narushi Kolgjini (4.v.l.) von der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau werden Hessen mit ihrem Modell beim Bundeswettbewerb in ihrer Alterskategorie vertreten. Ing. (grad.) Gerhard Volk (l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) gratulierten den Erbauern zu ihrem Erfolg.



Gespannt verfolgten die Jurymitglieder in der ersten Reihe die Preisverleihung. Foto: IngKH



Der jüngste Preisträger, Samu Marek, 5. Klasse, wird von Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge beglückwünscht.

Fotos: Miriam Bender

Dieser wird ebenfalls von den Länderkammern und der Bundesingenieurkammer ausgelobt. Hier gewinnen die Nominierten neben den Hauptpreisen auch Sonderpreise, wie etwa von der Deutschen Bahn für besonders innovative Projekte. Diese zusätzlichen Auszeichnungen unterstreichen den innovativen Charakter und die Kreativität, die im Rahmen des Wettbewerbs gefördert werden. Darüber hinaus steht der Bundeswettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, was die Bedeutung und Anerkennung auf nationaler Ebene hervorhebt (Junior.ING).



Jurymitglied Dipl.-Kfm. Tobias Spindler (r.), Geschäftsführer von Forest Adventures, gratulierte den Siegern des Sonderpreises Dynamik.



Kim Beringer (r.), Laya Scheer (M.) und Lars Balzan (l.) von der Hanauer Eugen-Kaiser-Schule freuen sich über den zweiten Platz in der Alterskategorie II.



Dipl.-Kfm. Tobias Spindler, Geschäftsführer von Forest Adventures nahm zum ersten Mal als Jurymitglied teil.



Christine Wolfhagen (r.), Mitarbeiterin der Geschäftsstelle hatte die verantwortungsvolle Aufgabe die Siegermodelle auf die Bühne zu bringen, die dort von Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) und Moderatorin Conny Bächstädt (M.) entgegengenommen wurden.

Unser umfangreiches  
Flickralbum finden Sie unter

<https://www.flickr.com/photos/ingkh/albums/72177720324660510/with/54411214234>



Die Schülerinnen und Schüler freuten sich, ihre Modelle ausgestellt zu sehen.

Fotos: Miriam Bender

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Ankündigung von Kammer-Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger. Gemeinsam mit Dipl.-Kfm. Tobias Spindler, Geschäftsführer von Forest Adventures wird die Ingenieurkammer im Sommer eine Exkursion für Teilnehmer des Wettbewerbs zum Baumwipfelweg in Bad Camberg organisieren, bei dem die Schülerinnen und Schüler Türme aus Ingenieurskunst in Echt erleben können.



Exkursion Baumwipfelweg Bad Camberg: Hoch über den Baumwipfeln des Taunus sollen die Schülerinnen und Schüler Ingenieurkunst zum Anfassen erleben.



Der hessische Kultusminister Armin Schwarz wandte sich in einer Videobotschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Schülerwettbewerb hat erneut seine Rolle als ein herausragendes Förderinstrument für junge Talente im Bereich der Ingenieurwissenschaften unterstrichen. Seit 2005 findet dieser Wettbewerb jährlich statt. Mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von bundesweit etwa 6.000 Schülerinnen und Schülern gehört er zu den größten seiner Art in Deutschland und bietet eine hervorragende Plattform, um Schülerinnen und Schüler für technische Berufe zu begeistern und ihnen Einblicke in die Welt des Ingenieurwesens zu ermöglichen.



Mehr als 220 Modelle wurden in diesem Jahr abgegeben.

Durch die Teilnahme entwickeln die Jugendlichen nicht nur ihre technischen Fähigkeiten, sondern lernen auch, im Team zu arbeiten, Projekte zu planen und innovative Lösungen für praktische Probleme zu finden.



Liebevollen Details machten einige der Modelle zu etwas Besonderem.



Die Mitarbeiterinnen der IngKH und IngAH im Einsatz (v. l. n. r.): Christine Wolfhagen, Edina Buljevic, Lale Parsa, Valeria Janke-Dorn, M.BP. und Laura Homberger, MLitt. Foto: IngKH

Fotos: Miriam Bender

## Deutscher Brückenbaupreis 2025: Zwei hessische Brücken ausgezeichnet



Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, spricht bei der Preisverleihung des Deutschen Brückenbaupreises in Dresden. Foto: Andre Wirsig

Der Deutsche Brückenbaupreis wurde am 19. März in Dresden vergeben. Nominiert waren mit der Rheinbrücke Schierstein und der Holz-Brückenfamilie „Ederbrücken“ in Frankenberg-Ederdorf auch zwei hessische Projekte. Präsident der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. Ingolf Kluge war vor Ort, um den hessischen Nominierten die Daumen zu drücken. Zwar verpassten sie in ihrer jeweiligen Kategorie den ersten Platz, ausgezeichnet wurden Sie dennoch.

Die Preise gingen an die Neue Oderbrücke Küstrin-Kostrzyn in der Kategorie Straßen- und Eisenbahnbrücken und an den Erfurter Bastionskronenpfad in der Kategorie Fuß- und Radwegbrücke. Zudem wurden die Sonderpreise Nachhaltigkeit und Denkmal an die Neue Regenbrücke in Roding und an das Chemnitzer Viadukt vergeben.

Mit dem Deutschen Brückenbaupreis zeichnen die Bundesingenieurkammer und der Verband Beratender Ingenieure (VBI) alle zwei Jahre herausragende Bauwerke aus. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr war erneut Förderer und Schirmherr des Wettbewerbs.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr betonte bei der Veranstaltung in Dresden die enorme Bedeutung von Brücken für die Infrastruktur: „Brücken und Tunnel sichern Mobilität, überwinden Hindernisse, verbinden Regionen und Menschen. Ich habe das Thema Brückensanierung in meiner Amtszeit zur Chefsache gemacht und ein gewaltiges Brücken-Modernisierungsprogramm gestartet, bei dem wir sehr gut vorankommen – nicht zuletzt dank der hervorragenden Arbeit unserer Ingenieure. Die Vielfalt, der für den Deutschen Brückenbaupreis eingereichten Beiträge bestätigt das hohe ingenieurtechnische Niveau, das wir im Brückenbau haben.“

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer schloss sich Wissings Einschätzung an und betonte gleichzeitig die Notwendigkeit von Investitionen in die deutsche Infrastruktur: „Ohne leistungsfähige Infrastruktur läuft, fährt und bewegt sich nichts. Die ausgezeichneten Projekte beim Deutschen Brückenbaupreis zeigen, wie Innovation und Nachhaltigkeit den Brückenbau der Zukunft prägen können – vorausgesetzt, Investitionen und Planungsprozesse greifen effizient ineinander.“

„Engagement und Innovationskraft der Bauingenieurinnen und -ingenieure sind entscheidend, um die Investition in unsere Infrastruktur zu Projekterfolgen zu führen. Dazu müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen. Die schnelle Aktualisierung der HOAI ist daher eine dringende Aufgabe der neuen Bundesregierung“, befand Jörg Thiele, Präsident des VBI.

Neben den Feierlichkeiten stand bei der Preisverleihung demnach auch der Blick in die Zukunft der deutschen Infrastruktur im Fokus, die eine wichtige Rolle in den laufenden Bundestags-Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD einnehmen muss.



Präsident der IngKH Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) und Präsident der BlnGK Dr.-Ing. Heinrich Bökamp (M.) im Austausch mit Bundesminister Dr. Volker Wissing (l.). Foto: IngKH

# Bauprozesse optimieren: Vizepräsident Wittig als Speaker beim Kongress Digitale Baugenehmigung

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) richtet am 5. und 6. Mai 2025 den 2. Kongress Digitale Baugenehmigung in der Kongresshalle in Gießen aus. Hochkarätige Referenten aus der Branche teilen ihre Expertise und Erfahrungen mit digitalen Baugenehmigungsprozessen. Einer von ihnen ist der Vizepräsident der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI. Neben inspirierenden Vorträgen bietet der Kongress Raum für Diskussionen, Networking und den Austausch von Ideen.

Im 21. Jahrhundert steht die Baubranche vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich insbesondere auf die Themen Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Digitalisierung konzentrieren. In diesem Kontext präsentiert die digitale Baugenehmigung einen wegweisenden Ansatz zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dieses innovative Konzept trägt zur Lösung bei und zielt auch darauf ab, die Qualität der Bauantragsunterlagen zu verbessern sowie einen medienbruchfreien Kommunikations- und Austauschprozess zu ermöglichen.

Die digitale Baugenehmigung ist einer von zahlreichen notwendigen Schritten, um die Bauprozesse effizienter zu ge-

stalten. Leider gehen die Vorstellungen, was unter einem Digitalen Bauantrag zu verstehen ist, noch weit auseinander. Der bloße Austausch von PDF-Dateien, wie er zurzeit in Hessen bei einigen wenigen Bauaufsichtsbehörden gehand-

habt wird, kann aber nur ein Anfang des eigentlichen Digitalisierungsprozesses sein. Ein weiterer sehr wichtiger Schritt wäre die zeitnahe Online-Bereitstellung aller vorhandenen erteilten Baugenehmigungen, Baulasterklärungen und sonstiger Dokumente. Um das politische Ziel, möglichst schnell und preiswert neuen Wohnraum im Bestand zu generieren (z. B. durch Aufstockungen, Bebauung in der zweiten Reihe), zu erreichen, müssen die alten Datenbestände landesweit umgehend gescannt und den Planern unbürokratisch per Datenabruf zur Verfügung gestellt werden. Die erforderlichen Kosten amortisieren sich in wenigen Jahren, wie einige Bauaufsichtsbehörden berichten, die diesen Weg bereits gegangen sind.

**Für die Teilnahme vergibt die Ingenieurkammer Hessen Fortbildungspunkte.**



KONGRESS  
**DIGITALE  
BAUGENEHMIGUNG**

**05 ↔ 06  
MAI 2025**  
GO.THM.DE/DIGI-BAU

**SPEAKER:**  
**JÜRGEN WITTIG**  
Ingenieurkammer Hessen  
Wittig + Kirchner Ingenieurgesellschaft mbH

**THEMA:**  
**KEIN BAUVORHABEN OHNE  
BAUGRUNDSTÜCK – MIT  
DIGITALEN PLANUNGS-  
GRUNDLAGEN SCHNELLER  
ZUR BAUGENEHMIGUNG**

Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, wird beim Kongress Digitale Baugenehmigung 2025 als Speaker teilnehmen.

## Die Schwerpunkte 2025:

- Optimierung von Prozessen: Effiziente Abläufe für schnellere Genehmigungen
- BIM: Integration von BIM-Daten für mehr Transparenz und Planungsgenauigkeit
- EU-weite Harmonisierung der digitalen Bauvorschriften: Austausch von Best Practices und Strategien
- Interoperabilität zwischen Plattformen und Systemen: Wie lassen sich unterschiedliche digitale Tools und Standards integrieren?
- Rechtliche Aspekte: Umgang mit Haftungsfragen und rechtlichen Herausforderungen

## Künstliche Intelligenz in der Ingenieurkammer: Mitarbeiterschulungen nach § 4 des europäischen AI-Act



Seit dem 2. Februar 2025 gilt es, Artikel 4 des AI-Acts der Europäischen Union umzusetzen. Dieser fordert, dass Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe – ihre Mitarbeiter über den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) informieren, sofern

sie diese nutzen. Wie der jeweilige Kenntnisstand gewährleistet wird, ist nicht vorgegeben. Doch jedes Unternehmen, das KI einsetzt oder entwickelt, sollte aus eigenem Interesse sicherstellen, dass die betreffenden Mitarbeiter über hinreichende Kennt-

nisse im Umgang mit KI verfügen. Eine generelle Schulungspflicht geht aus Artikel 4 allerdings nicht hervor.

Die Ingenieurkammer Hessen nutzt diese Vorgabe, um mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Schulung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz durchzuführen. Diese Schulung umfasst gesetzliche Vorgaben, Einstufung von KI-Systemen und die Folgen für Ingenieurbüros und die Kammer. Damit trifft die Ingenieurkammer Hessen eine zukunftsweisende Maßnahme, um ihre Mitarbeiter über die neuen Chancen aber auch Risiken durch die Arbeit mit KI zu informieren und zu sensibilisieren.

### Artikel 4 der KI-Verordnung im Wortlaut:

Die Anbieter und Betreiber von KI Systemen ergreifen Maßnahmen, um nach besten Kräften sicherzustellen, dass ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI Systemen befasst sind, über ein ausreichendes Maß an KI Kompetenz verfügen, wobei ihre technischen Kenntnisse, ihre Erfahrung, ihre Ausbildung und Schulung und der Kontext, in dem die KI Systeme eingesetzt werden sollen, sowie die Personen oder Personengruppen, bei denen die KI Systeme eingesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind.

[eur-lex.europa.eu](https://eur-lex.europa.eu)



Die Ingenieur-Akademie Hessen GmbH bietet zu diesem Thema ein passendes Seminar an:

### KI-Kompetenz: Artikel 4 der KI-Verordnung

Welche Anforderungen stellt Artikel 4 der KI-Verordnung? KI ist in aller Munde und die erste Regulatorik greift zu. Artikel 4 der KI-Verordnung sieht nun eine Schulungspflicht für die sichere KI-Nutzung vor. Wen trifft die Pflicht und in welchem Umgang besteht Sie?

Die Web-Schulung gibt einen kursorischen Überblick über:

- Gesetzliche Vorgaben
- Einstufung von KI-Systemen
- Folgen für das Ingenieurbüro.

Melden Sie sich jetzt an: <https://ingah.de/ingah/seminare/details.php?nr=2005>



## Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

### Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI  
Vizepräsident



## Demografischer Wandel: Gehen uns die Bauarbeiter aus?

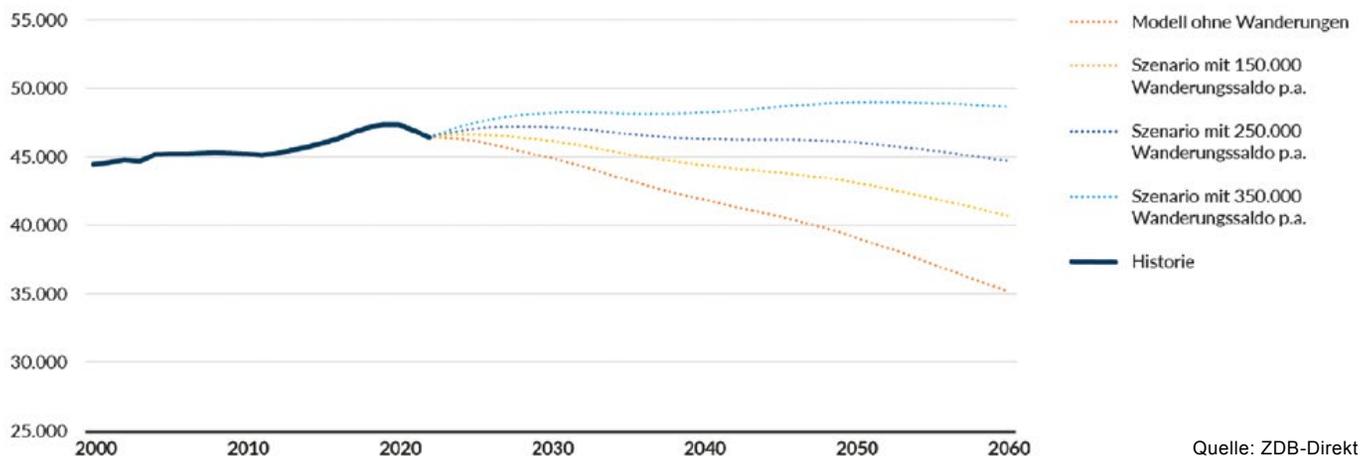
Kaum ein Thema wird in der deutschen Gesellschaft so kontrovers diskutiert wie die Migrationspolitik. Eine aktuelle Studie der Hochschule Coburg und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, wie sich das Erwerbstitigenpotenzial in Deutschland ohne und mit Zuwanderung entwickeln könnte.

Derzeit gibt es in Deutschland etwa 46,4 Millionen Erwerbstitige. Ohne Zuwanderung würde diese Zahl bis 2040 auf 41,9 Millionen und bis 2060 auf 35,1 Millionen schrumpfen. Gleichzeitig geht das IAB davon aus, dass bis 2040 weiterhin rund 44,3 Millionen Arbeitskräfte benötigt werden. Selbst wenn sogenannte „stillen Reserven“ im

Inland besser aktiviert würden – etwa durch eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen, längere Lebensarbeitszeiten oder eine effizientere Arbeitsmarktpolitik –, könnte dies den Rückgang nicht vollständig ausgleichen. Laut der Studie wäre eine jährliche Nettozuwanderung von etwa 288.000 Arbeitskräften erforderlich, um das Arbeitskräfteangebot stabil zu halten.

### Projektion Erwerbstitigenpotenzial bis zum Jahr 2060

#### Progressiv steigende Partizipation, Szenarien mit unterschiedlichen Wanderungsannahmen



Quelle: ZDB-Direkt

## Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

## Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing



Die erste Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing des Jahres stand ganz im Zeichen der Kooperation mit der Auftragsberatungsstelle Hessen (ABSt), v.l.n.r.: Valeria Janke-Dorn (Referentin für Ingenieurwesen IngKH), Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (Geschäftsführer IngKH), Robert Rustler (Geschäftsführer ABSt), Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (Vizepräsident IngKH), Dipl.-Ing. (FH) Marc Müller (Stellvertretender Fachgruppenvorsitzender). Foto: IngKH

der Auftragsseite durch eventuelle Schulungen für Kommunen, Änderungen beim Vergabeverfahren oder eine Zusammenfassung der Vielzahl an Vergabeplattformen zu einer zentralen Plattform waren nur einige der möglichen Maßnahmen, die diskutiert wurden.

Am Ende des Abends hatte sich ein zentraler Punkt aus der Debatte herauskristallisiert: Die Kompetenzen der Auftraggeberseite müssten ausgeweitet werden. Andernfalls bliebe das System statisch und eine Zirkulation bei der Vergabe fände nicht statt.

Die erste Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing des Kalenderjahres stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit mit der Auftragsberatungsstelle Hessen (ABSt). In einer offenen Diskussion besprachen die Fachgruppenmitglie-

der mit ABSt-Geschäftsführer Robert Rustler, wie die Kooperation zwischen Ingenieurkammer und ABSt in Zukunft aussehen könnte.

Die angesprochenen Themen waren vielseitig: Optimierungen auf

Die nächste Sitzung der Fachgruppe Honorierung, Vergabe und Marketing findet am 28. August in der Geschäftsstelle in Wiesbaden statt.

# Abschied Mitarbeiterin der Ingenieurkammer Hessen



Die gesamte Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen kam zusammen, um Pia Dick (6.v.r.) gebührend zu verabschieden.

In der Geschäftsstelle wurde sie für ihre Kollegialität und ihre fachliche Kompetenz sehr geschätzt. Die Ingenieurkammer bedankt sich bei Frau Dick von Herzen für mehr als acht Jahre toller Zusammenarbeit und wünscht ihr auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg nur das Beste.

Zum 1. April 2025 verabschiedet die Ingenieurkammer Hessen ihre langjährige Mitarbeiterin Dipl.-Kffr. Pia Dick. Frau Dick stellt sich in der Zukunft in Koblenz neuen beruflichen Herausforderungen. Mit ihr verliert die Geschäftsstelle eine liebenswürdige, zuverlässige und hilfsbereite Kollegin, die stets mit viel Freude und Einsatz bei der Arbeit war.

Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier

arbeitete sie mehrere Jahre als Wirtschaftsprüfungsassistentin bei Deloitte & Touche in Frankfurt, bevor sie am 1. Januar 2017 als Referentin für Finanzen, Personal und Organisation in die Kammer wechselte. Ihre Betätigungsfelder waren vielfältig und reichten von der Erstellung von Jahresabschlüssen, über die gesamte Personalverwaltung bis hin zur Organisation und Optimierung von Verwaltungsabläufen.



Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI bedankte sich herzlich bei Dipl.-Kffr. Pia Dick für ihren jahrelangen Einsatz. Fotos: IngKH

## TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.



Zum Terminkalender

### Fachgruppensitzungen

#### Fachgruppe

##### Barrierefreies Planen und Bauen

Mi, 16.04.2025, 16:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

#### Fachgruppe

##### Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 30.04.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

#### Fachgruppe Verkehrswesen

Di, 13.05.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

#### Fachgruppe

##### Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 28.05.2025, 16:00 Uhr  
(via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

### Veranstaltungen

#### 22. Fachplanertag Brandschutz IngKH

Mi, 16.05.2025, 9:00 Uhr  
Stadthalle Friedberg

#### 20. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH

Fr, 05.09.2025, 9:00 Uhr, Gießen

#### 42. Mitgliederversammlung der IngKH

Fr, 07.11.2025, 13:00 Uhr  
Wiesbaden

#### 9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH

Do, 20.11.2025, 10:00 Uhr  
via Zoom-Meeting

### Fort- und Weiterbildung

#### Fachplaner Brandschutz IngKH

Fr, 13.06.2025, 09:00 Uhr  
Anmeldefrist: 12.06.2025  
Wiesbaden / Friedberg

## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2025

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft beziehungsweise Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

### **Natalia Chalaya B. Eng.**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 15.05.2024 unter der Nr.: St-3346-IngKH

### **Dipl.-Ing. Uwe Jeworowski**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 01.02.2022 unter der Nr.: St-3096-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 01.02.2022 unter der Nr.: Sc-1497-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 01.02.2022 unter der Nr.: W-2425-IngKH

### **Dipl.-Ing. Dietmar Bruchwalski**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 01.12.2005 unter der Nr.: W-1119-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 01.12.2005 unter der Nr.: St-1293-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Bernd Husemann**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 08.08.2016 unter der Nr.: W-2075-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Breer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 16.01.2008 unter der Nr.: W-1498-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Breer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 16.01.2008 unter der Nr.: Sc-857-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kleinhenz**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 15.07.2004 unter der Nr.: W-923-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Herbert Höne**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 15.05.2012 unter der Nr.: St-1967-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 11.09.2012 unter der Nr.: Sc-1050-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 23.08.2012 unter der Nr.: W-1809-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Uwe Langer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 14.08.2019 unter der Nr.: St-2789-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 14.08.2019 unter der Nr.: Sc-2791-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 14.08.2019 unter der Nr.: W-3790-IngKH

### **Dipl.-Ing. (FH) Günter Burger**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 18.04.2018 unter der Nr.: St-2553-IngKH

### **Dipl.-Ing. Franz Stransky**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 12.04.2005 unter der Nr.: St-1222-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 28.04.2010 unter der Nr.: W-1656-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 12.05.2010 unter der Nr.: Sc-951-IngKH

### **Dipl.-Ing. Georg Debatin**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 22.09.2014 unter der Nr.: St-2178-IngKH

### **Dipl.-Ing. (PL) Jolanta Flisek**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 03.12.2018 unter der Nr.: St-2690-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 03.12.2018 unter der Nr.: Sc-1361-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 03.12.2018 unter der Nr.: W-2257-IngKH

Energieeffizienz						
1932	ab 29.04.2025	Wiesbaden	Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)	40 UE	BVB/DENA/NWS	1440,-/ 1690,-
1948	20.05.2025	Online	Energie und Klima (Einstieg ins Thema und vereinfachte Bilanzierung)	8 UE	BVB/DENA/NWS	250,-/280,-
1990	25.06.2025 26.06.2025	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für klimafreundlichen Neubau -Wohngebäude inkl. Prüfung	12 UE	BVB/DENA/NWS	595,-/690,-

Konstruktiver Ingenieurbau						
1987	22.04.2025	Online	Holz-Beton-Verbunddecken (HBV-Decken)	4 UE	BVB/NST	119,-/139,-
1989	21.05.2025	Online	Kranbahnträger nach DIN EN 1993-6 - Entwurf, Berechnung, Nachweis	8 UE	BVB/NST	210,-/240,-

Brandschutz						
1962	ab 13.06.2025	Wiesbaden/ Friedberg	Reihe Fachplaner Brandschutz IngKH	120 UE	BVB/NBS	3370,-/ 3710,-

§ Recht						
2005	06.05.2025	Online	Artikel 4 der KI-Verordnung	2 UE	BVB/NBVO	89,-/99,-
1978	22.05.2025	Online	Nachträge bei Ingenieurverträgen	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik						
1947	07.05.2025	Wiesbaden	Basisseminar Schallschutz im Massivbau	8 UE	BVB/NSC	2250,-/280,-
1940	26.05.2025	Online	Schallschutz im Büro- und Verwaltungsbau	8 UE	BVB/NSC	210,-/240,-

* Soft Skills						
1891	24.04.2025	Online	Ergebnisorientierte Verhandlungsführung	8 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-

Fachplanertage IngKH						
1971	16.05.2025	Friedberg	22. Fachplanertag Brandschutz IngKH	8 UE	BVB/NBS	100,-/150,-
1974	05.09.2025	Gießen	20. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH	8 UE	BVB/DENA/NWS	100,-/150,-
1972	20.11.2025	Online	9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH	4 UE	BVB/NBVO	50,-/100,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de)



Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen

Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

### E-Learning

323	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
495	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
530	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
532	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-
531	jederzeit	Online	Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	40 UE	BVB/NWS	500.-/650.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro. Preise zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder den QR-Code rechts.



Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



## Impressum

### Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29  
E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de) | Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

### Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,  
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Chantal Stamm, M.BP.,  
Laura Homberger, MLitt, Clemens Bernd, B.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

### Redaktionsschluss:

21.03.2025

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Mai 2025.